

Buchrezension

WUKETITS, F.M. (2011)

Schwein und Mensch. – Neue Brehm-Bücherei, Band 674

Westarp Wissenschaften – Hohenwarsleben, 170 Seiten, 54 Abb., 4 Tabellen

ISBN 978-3-89432-446-9

Schweine stehen bei genauer Betrachtung in sehr vielfältiger Weise in Beziehung zum Menschen. Der Autor arbeitet dieses Beziehungsgefüge zu einer Kulturgeschichte der Schweine auf. In neun Kapiteln entsteht eine faszinierende „Welt der Schweine“.

Beginnend mit der Systematik und Stammesgeschichte folgen die Historie der Domestikation und die Bedeutung als jagdbares Wild von der Antike bis in die Neuzeit. Das Schwein als Nutztier und Nahrungslieferant ist wohl fast jedermann bekannt. Dagegen ist die Rolle der Schweine in Mythen, Märchen und Fabeln sowie als Symboltier und Glücksbringer weit weniger geläufig. All dies wird in sehr

verständlicher Form an treffenden Beispielen dargelegt. Die Intelligenz der Schweine und die physiologische Ähnlichkeit im Vergleich zum Menschen haben diese Lebewesen auch zu Versuchstieren werden lassen. Der vielfältige Umgang mit Schweinen hat in so mancher Sprache zu Sprichwörtern und Redewendungen geführt. Das Buch schließt mit einem Ausblick „*quo vadis, Sus?*“, einem umfangreichen Quellenverzeichnis sowie einem Namens- und Sachregister. Alles in allem liegt eine gut verständliche Lektüre vor, die im Vergleich zu Pferd, Katze oder Hund endlich eine spürbare Lücke schließt und einem breiten Leserkreis offeriert wird.

M. STUBBE, Halle/Saale

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Stubbe Michael

Artikel/Article: [Buchrezension 216](#)